



KARLSTEIN aktuell

www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.499 Hauptwohnsitzer und 396 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Florianifeier mit Ehrungen

Am 8. Mai fand die Florianifeier der FF Karlstein mit Ehrungen der Gemeinde statt. Den Ehrenring erhielten Manfred Damberger für seine Amtszeit als Vizebürgermeister und Erwin Hofstätter für seine langjährigen Leistungen als Kommandant der FF-Karlstein. Schanl Günther, Edwin Miksche, Markus Böhm und Christian Bauer wurde das Ehrenzeichen verliehen. Besonderen Dank sprach Bgm. Siegfried dem ehemaligen Diakon von Münchreith aus.

Im Bild: Kdt. Alexander Hofstätter, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Christian Bauer, BFKD Manfred Damberger, Diakon Franz Hadl, Edwin Miksche, Markus Böhm, Günther Schanl, Erwin Hofstätter, Irene Walch, Vbgm. Johannes Bentz und Bgm. Siegfried Walch.

Kennenlerntag des Jugendvereins Karlstein

Samstag, den 11. Juni, 17.00 Uhr
Im Jugendhaus Augasse 15
3822 Karlstein

Jeder zwischen 15 und 25 Jahren ist willkommen! Der Zusammenhalt und der Spaß junger Leute steht im Vordergrund des Vereins.

Kräuterwanderung des Kräuterpfarrer-Zentrums

Samstag, den 2. Juli, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Kräuterpfarrer-Zentrum
Dauer: ca. 2 Stunden

Kräuterpädagoge Herbert Androsch führt durch das Idyllische Thayatal!

Juni / 22

Veranstaltungen

- ➔ **Donnerstag, 26.05.2022**
Schichtfleischfestl der SPÖ in der alten Volksschule
- ➔ **Donnerstag, 02.06.2022**
Blutspenden des Roten Kreuzes
- ➔ **Samstag, 11.06.2022**
Sommerkränzchen des Pensionistenverbandes
- ➔ **Dienstag, 14.06.2022**
Mondscheinwanderung
- ➔ **Freitag, 17.06.2022**
Sonnwendfeier auf der Thayainsel
- ➔ **Samstag, 18.06.2022**
Kräuterwanderung der Gesunden Gemeinde
- ➔ **Freitag, 24.06.2022**
Club-Nachmittag des Pensionistenverbandes
- ➔ **Samstag, 25.06.2022**
Heuriger der FF-Obergrünbach
- ➔ **Freitag, 01.07.2022**
Konzert der Musikwelten
- ➔ **Samstag, 02.07.2022**
Inselparty der Jugend
- ➔ **Sonntag, 03.07.2022**
Grillhenderl zum Abholen in Münchreith
- ➔ **Mittwoch, 13.07.2022**
Mondscheinwanderung

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post



Da sind wir daheim!

Freie Wohnungen

Matzinger-Straße 3, Hauptstraße 18, Sparkassengasse 9
3822 Karlstein/Thaya

50 m² - 77 m² Wohnnutzfläche
in Miete (teilweise mit Kaufoption)
teilweise mit eigenem Balkon

EIGENMITTEL AB € 1.833,-

eigenes Kellerabteil

PKW-Abstellplatz

Energiekennzahl:

HWB_{RK} ca. 16 - 85 kWh/m²a

Förderung vom Land NÖ

VERFÜGBAR NACH RÜCKSPRACHE



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

➔ **Der Bürgermeister**

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen! Liebe Jugend!

Am 8. Mai feierte die FF-Karlstein mit einer Feldmesse ihren Schutzheiligen Florian. Auch wir als Gemeinde schlossen uns diesem festlichen Rahmen an, um ausgeschiedene Gemeindefunktionäre und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben für ihre geleistete Arbeit zu ehren und Danke zu sagen. Mir ist bewusst, dass unser gut funktionierendes gesellschaftliches Leben nur durch das Engagement und der vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Gemeindebürger/innen aufrecht zu erhalten ist. Daher möchte ich mich bei allen, die sich in den verschiedensten Bereichen für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, bedanken.

Auch im heurigen Jahr stehen wieder einige Baustellen in unserer Gemeinde auf dem Programm. In Eggersdorf ist mit den Kanalbauarbeiten begonnen worden. Die Planungsarbeiten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sind angelaufen und werden in den nächsten Monaten umgesetzt.

Der Ortserneuerungsverein Karlstein und die Gemeinde beschäftigen sich zurzeit intensiv mit dem Thema Gastronomie und Veranstaltungssaal. Eine Besichtigung in drei anderen Gemeinden wurde bereits Ende April durchgeführt. Workshops und Informationsveranstaltungen sind noch geplant. Wir wissen alle, dass dieses Thema eine große Herausforderung darstellt. Es liegt an uns, die Chance zu nutzen, in Zusammenarbeit mit der NÖ-Dorferneuerung, uns auf diesen Diskussionsprozess einzulassen. Ich bitte und lade daher alle Gemeindebürger/innen ein, die verschiedenen Veranstaltungen, zahlreich, aktiv und konstruktiv zu unterstützen. Nur so können wir bei diesem wichtigen Thema zu einer Meinungsbildung kommen.

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend. In den nächsten Monaten können in unserer Gemeinde seit längerem wieder Veranstaltungen stattfinden. Sie fördern unser Zusammenleben und stärken unsere Vereine. Die Veranstalter würden sich über reichlichen Besuch sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen trotz der vielen Herausforderungen einen positiven Blick in die Zukunft.

Ihr Bürgermeister

Siegfried Walch



Auch heuer stehen wieder einige Baustellen an und wir beschäftigen uns intensiv mit dem Thema Gastronomie und Veranstaltungssaal!





Bild: Pixabay

Koordiniertes Befüllen von Swimmingpools:

Rechtzeitig zu Beginn der warmen Jahreszeit werden die Gärten wieder auf Vordermann gebracht. Dazu zählt natürlich auch die Inbetriebnahme der privaten Swimmingpools, welche in den letzten Jahren stark an Beliebtheit zugenommen haben.

Das Befüllen dieser Pools stellt die Wasserversorgung von Karlstein jedes Jahr in dieser Zeit vor eine Herausforderung. Um die Wasserversorgung jederzeit sicherstellen zu können, ist es notwendig zu verhindern, dass zu viele Pools gleichzeitig befüllt werden und damit unseren Hochbehälter entleeren.

Aufgrund der hohen Zahl von Swimmingpools ist es unbedingt notwendig das Befüllen der Swimmingpools zu koordinieren. Zu diesem Zweck ersuchen wir alle Poolbesitzer das Befüllen der Pools aus der Gemeindewasserleitung am Gemeindeamt anzumelden.

Der Gemeinderat hat beschlossen

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 25. März 2022 statt. Zu Beginn wurde Herr Stefan Pollmann für das frei gewordene Gemeinderatsmandat von Herrn Vbgm. Matthias Kitzler nachnominiert. Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und dem Bericht des Bürgermeisters über das aktuelle Gemeindegeschehen berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Harald Böhm.

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss gliedert sich in drei Teile:

- Ergebnisrechnung
- Finanzierungsrechnung und
- Vermögensrechnung

In der Ergebnisrechnung wurden Erträge von EUR 3.893.872,82 und Aufwendungen von 3.976.196,48 verbucht. Der Fehlbetrag in Höhe von EUR 82.323,66 wurde durch eine Auflösung der Haushaltsrücklage abgedeckt.

Die Finanzierungsrechnung weist in der operativen Gebarung Einzahlungen in der Höhe von EUR 3.593.208,43 und Auszahlungen von EUR 2.605.348,23, in der investiven Gebarung Einzahlungen von EUR 583.332,09 und Auszahlungen von EUR 953.738,70 sowie in der Finanzierungstätigkeit Einzahlungen von EUR 1.332.500,00 und Auszahlungen von EUR 1.816.158,45 somit eine Zunahme der liquiden Mittel in der Höhe von EUR 133.795,14 aus.

Das kumulierte Haushaltspotential 2021 nach Zuweisung an investive Vorhaben und Entnahme einer Haushaltsrücklage von EUR 82.323,66 beträgt EUR 179.009,25.



Die Stände per 31.12.2021

Haushaltsrücklage: EUR 5.082.505,53

Liquide Mittel: EUR –54.569,16

Schuldenstand: EUR 10.582.867,65

Aktiva: EUR 23.737.029,26

Endstand des Nettovermögens: EUR 10.620.903,54

Projekt Straßenbeleuchtung—Vergabe

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 7. Dezember 2021 hat das Büro Mario Hölzl eine Ausschreibung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie die Sanierung der Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Als Bestbieter für die Lieferung der Leuchten wurde die Firma Ecoworld LCL GmbH mit einer Gesamtauftragssumme von EUR 72.218,60 und für die Sanierungsmaßnahmen wurde die Firma EWW Anlagentechnik GmbH mit einer Auftragssumme von EUR 203.984,63 (jeweils inkl. MwSt.) ausgewählt und die Vergabe der Aufträge vom Gemeinderat beschlossen.

Gründung einer Energiegemeinschaft—Beitritt

Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya tritt der Energiegemeinschaft Zukunftsraum Thayaland eGen bei. Wir bringen Zählpunkte in die Energiegemeinschaft ein. Beim Beitritt zur Genossenschaft/Vertragsabschluss wird eine Nominale von EUR 50 je tatsächlich eingebrachtem Zählpunkt fällig, die beim Ausscheiden aus der Genossenschaft wieder rückerstattet wird. Je Zählpunkt ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von EUR 50 zu bezahlen.

Leaderverein Thayaland—Bestellung Vertreter für Generalsversammlung

Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya entsendet als ordentliches Mitglied des Vereins LEADER Thayaland Bürgermeister Siegfried Walch und GGR Maria Premm in die Generalsversammlung.

Interreg-Projekt Kräuterverein—Kostenbeitrag

Seitens der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland wurde ein Interreg-Projekt zur Belebung des Tourismus in der Region eingereicht. Im Zuge dieses Projekts ist die Aufstellung von Duftschalen im Kräutergarten des Kräuterpfarrer-Zentrums geplant. Der Gemeinderat beschließt sich an diesem Projekt mit 15 % zu beteiligen.

Entwidmung und Verkauf von Grundstücksteilen in Hohenwarth

In Hohenwarth wurden durch eine Neufeststellung von Grundgrenzen 2 Trennstücke des öffentlichen Gutes als Verkehrsfläche entwidmet und verkauft.

Grundtausch KG Thures

In der KG Thures ist die Errichtung einer Kleinkläranlage geplant. Es wurde mit der Grundeigentümerin des geplanten Standortes ein Tausch mit einer Aufzahlung seitens der Gemeinde vereinbart.

Geh- und Fahrrecht

Der Gemeinderat stimmt der Einräumung eines Geh- und Fahrrechts für die Parzelle 692 KG Karlstein über die gemeindeeigene Parzelle 690/12 zu.



Reden Sie jetzt mit und gestalten wir gemeinsam unser Karlstein

Die Gemeinde Karlstein/Thaya und der Ortserneuerungsverein luden am Freitag, den 29. April zur Exkursion. Angeschaut wurden Veranstaltungssäle in Weitersfeld, Röschitz und Dietmanns. Inspirationen und Ideen gibt es nun einige für die Planung des Saales in Karlstein. Ende Mai sollen die Ideen in einem Bürgerbeteiligungsworkshop im Rahmen der NÖ Dorferneuerung konkretisiert werden.



„Ohne die Beteiligung von Bürgern, kann eine Planung für ein öffentliches Projekt nur schiefgehen!“, meint Bürgermeister Siegfried Walch. Daher wurde die Bevölkerung von Karlstein zu einer Exkursion zu drei Veranstaltungssälen geladen. Obfrau des Ortserneuerungsvereines Andrea Allinger fügt hinzu: „Uns war es dabei wichtig, dass es unterschiedliche Varianten zu sehen gibt, damit man dann vielleicht auch weiß, was man nicht will.“ Der Ortserneuerungsverein fungiert im Projekt als Ideenfabrik und unterstützt die Gemeinde. Rund 15 Personen nahmen an der Busfahrt nach Weitersfeld, Röschitz und Dietmanns teil. In jeder Gemeinde wurde die Gruppe vom jeweiligen Bürgermeister oder Amtsleiter in Empfang genommen und durch die Räumlichkeiten geführt. Es konnten brennende Fragen geklärt und im Bus das Gesehene sogleich diskutiert werden.



Geplant wurde die Exkursion von Gemeindevertreterin Sonja Amann, Obfrau Andrea Allinger und Regionalberaterin der NÖ.Regional Theresa Gerstorfer. Noch heuer soll im Rahmen der NÖ Dorferneuerung mit der konkreten Planung des Veranstaltungssaales begonnen werden. Am 20. Mai 2022 um 18:00 lud die Gemeinde und der Ortserneuerungsverein zu einem Workshop in den Sitzungssaal der Gemeinde ein. Die dort erarbeiteten Vorschläge werden dann einem Planer überreicht.

Andrea Allinger
Obfrau Ortserneuerungsverein Karlstein an der Thaya
ortserneuerung@gmx.at



Für die Volksbegehren

Rücktritt der Bundesregierung Keine Impfpflicht

kann in der Zeit von

Montag, 20. Juni 2022, bis (einschließlich) Montag, 27. Juni 2022,

in jeder Gemeinde in den Text der Volksbegehren samt Begründung Einsicht genommen werden und ihre Zustimmung zu diesen Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Die Eintragung kann auch online mittels Handy-Signatur getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. Mai 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In unserer Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt Karlstein an der Thaya, Hauptstraße 12, zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden.

Montag	20. Juni 2022	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	21. Juni 2022	von 8.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	22. Juni 2022	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	23. Juni 2022	von 8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	24. Juni 2022	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	25. Juni 2022	von 8.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag	26. Juni 2022	geschlossen
Montag	27. Juni 2022	von 8.00 bis 16.00 Uhr



Bild: pixelio.de

Florianifeier mit Ehrungen der Gemeinde

Traditionell nutzt die Gemeinde die Florianifeier um ausgeschiedene Funktionäre für ihre Tätigkeit zu ehren und vor den Vorhang zu holen. Diese fand heuer am 8. Mai im FF-Haus Karlstein statt. Bgm. Siegfried Walch fand für jeden passende Worte und würdigte die Leistungen.



Zuerst bedankte sich der Bgm. Siegfried Walch bei **Günther Schanl**. Er war von 2005-2019 Ortsvorsteher von Thures. „Thures ist zwar eine kleine, aber eine feine Ortschaft“, betonte der Bürgermeister. Gerne erinnert er sich an die gemütlichen Stunden nach getaner Arbeit. Für seine Tätigkeit als Ortsvorsteher von Thures erhielt Herr Schanl das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya.

← Im Bild: Vbgm. Johannes Bentz, GR Harald Böhm, Günther Schanl und Bgm. Siegfried Walch

Auch **Edwin Miksche** wurde das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya verliehen. Er war von 2003-2019 Orstvorsteher von Göpfritzschlag und hat dort viele Akzente gesetzt, darunter die Gründung des Dorferneuerungsvereins Göpfritzschlag. Herr Miksche ist noch immer als Obmann des ÖKB Ortsgruppe Dobersberg und Umgebung aktiv.

➔ Im Bild: Vbgm. Johannes Bentz, GR Harald Böhm, Edwin Miksche, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Bgm. Siegfried Walch



Für sein Wirken als Gemeinderat von 2015-2020 erhielt **Markus Böhm** das Ehrenzeichen. Bgm. Siegfried Walch erinnert sich gerne an die Zeit, wo die beiden gemeinsam Gratulationen von Jubiläen gemacht haben.

← Im Bild: Vbgm. Johannes Bentz, GR Harald Böhm, Markus Böhm, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Bgm. Siegfried Walch



Bgm. Siegfried Walch bedankte sich auch bei **Christian Bauer**. Er war von 2015-2020 Gemeinderat und auch im Prüfungsausschuss tätig. Herr Bauer ist sehr engagiert in der Gemeinde, vor allem als Obmann des Theatervereins.

➔ Im Bild: Vbgm. Johannes Bentz, GR Harald Böhm, Christian Bauer, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Bgm. Siegfried Walch



➔ Aus der Gemeinde



Besonderen Dank und Anerkennung sprach Bgm. Siegfried Walch dem ehemaligen Diakon von Münchreith **Franz Hadl** aus. „Es kennt dich jeder in unserer Gemeinde. Du bist eine Legende“, betonte Bgm. Siegfried Walch und überreichte ihm die Ehrenurkunde. Franz Hadl war nicht nur Seelsorger sondern auch Chorleiter und „Küchenchef“ und federführend beim Umbau des Pfarrsaals in Münchreith.

← Im Bild: Bgm. Johannes Bentz, GR Harald Böhm, Franz Hadl, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Bgm. Siegfried Walch

Über einen Ehrenring freute sich der ehemalige Kommandant der FF-Karlstein an der Thaya **Erwin Hofstätter**. In seiner Amtszeit entstand das neue Feuerwehrhaus. Bgm. Siegfried Walch betonte die besondere Umsichtigkeit, mit der er Entscheidungen getroffen hat und Zielstrebigkeit bei der Umsetzung der Projekte.

➔ Im Bild: Vbgm. Johannes Bentz, GR Harald Böhm, Erwin Hofstätter, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Bgm. Siegfried Walch



Der zweite Ehrenring ging an **Manfred Damberger** für sein Amt als Vizebürgermeister 2010-2019. Bgm. Siegfried Walch zitierte Herrn Damberger: „Ich will nicht verwalten, sondern gestalten“ - das war der Leitspruch des Visionärs. Als Quereinsteiger in die Politik war er federführend bei der Modernisierung des Amtshauses und der Übersiedlung der Volksschule.

← Im Bild: Vbgm. Johannes Bentz, Birgit Damberger, Harald Böhm, Manfred Damberger, Bgm. Siegfried Walch, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser



← Im Bild: BFKD Manfred Damberger, Erwin Hofstätter, Kdt. Alexander Hofstätter und Bgm. Siegfried Walch freuen sich über das gelungene Fest!



Maibaum & Floriani!

Nach 2 Jahren war es uns endlich wieder möglich, ein wunderschönes Maibaumaufstellen mit kleinem Rahmenprogramm für unsere Karlsteiner*innen zu veranstalten.

Die Kinder der Gemeinde, schmückten unseren Baum liebevoll mit bunten Bändern und verewigten sich anschließend auf einer Tafel, welche am Baum befestigt wurde. Rückmeldungen aus dem Publikum: „So schön, war unser Baum schon lange nicht mehr!“ bestätigten unser Tun. Die Stimmung war ausgesprochen gut und alle konnten es sehen, dass es wirklich an der Zeit war die sozialen Kontakte langsam wieder zu aktivieren.

Die Kamerad*innen der FF Karlstein wurden von vielen weiteren Helfern aus der Gemeinde tatkräftig unterstützt. Durch die großartige Hilfe gelang es, den Baum rasch auf dem Vorplatz des FF Hauses aufzustellen.



Auch unsere traditionelle Florianimesse konnten wir am 08. Mai 2022 wieder veranstalten. Den Beginn machte die Feldmesse, welche „unserem“ Feiertag einen festlichen Auftakt bescherte. Wir danken Herrn Provisor Thomas Skrianz für die Segnung unserer Hochwasserschutzpumpe, der Patin Irene Walch und den Rossinger Musikanten für die musikalische Begleitung. Im Anschluss an die Messe wurden Ehrungen von Seiten der Gemeinde an Karlsteiner*innen ausgesprochen.



Ein besonderer Dank ging an diesem Tag auch an alle Mütter, feierten wir neben unserem Schutzpatron auch Muttertag. Nach so vielen freudigen Ereignissen durfte auch ein guter Tropfen und ein ausgelassenes Festmahl nicht fehlen. Die Kamerad*innen der FF Karlstein und viele Helfer*innen haben sich bereits in den frühen Morgenstunden ans Werk gemacht um für das leibliche Wohl unserer Gäste zu sorgen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer*innen. Ohne Euch wäre das Veranstalten von Festen gar nicht möglich!!!!

Beim anschließenden Beisammensein, wurde zwanglos geplaudert, gegessen, getrunken und gehüpft. Es war schön zu sehen, wie Jung und Alt ohne Einschränkungen, feiern konnten.



Unsere letzten Einsätze

KHD-Einsatz "NÖ hilft"

Am 12.04.2022 haben sich zwei Kameraden auf den Weg gemacht, um die Aktion "NÖ hilft", für die Ukraine zu unterstützen. Zweck der Fahrt war der Transport von Kartoffeln, welcher von Eulenbach nach Gallbrunn führte.



Brandalarm in der Sparkasse

Am 08.04.2022 wurden wir in den frühen Morgenstunden zu einem Brandalarm in der Sparkasse alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war von außen Rauch im Vorraum zu erkennen. Ein gewaltsam geöffneter Bankomat kam zum Vorschein. Nachdem es sich nur um eine Rauchentwicklung handelte, wurde das Gebäude umgehend verlassen und der Polizei zu Ermittlungszwecken übergeben.

Waldbrand bei Modsiedl

Am 12.03.2022 wurden wir zu einem Waldbrand bei Modsiedl alarmiert. Kurze Zeit später wurde der Brand auf die höchste Alarmstufe (B4) aufgestuft. Beim Eintreffen waren bereits mehrere Feuerwehren vor Ort und mit der Brandbekämpfung und dem Aufbau der Wasserversorgung beschäftigt. Glück im Unglück war der Brand auf einer Seite durch eine gemulchte Fläche eingegrenzt. Es konnte eine Ausbreitung rasch verhindert und der Brand unter Kontrolle gebracht werden.



!! SAVE THE DATE !!

Am **17.06.2022** ist wieder ein **Sonnwendfeuer** auf der Thayainsel!
Wie gewohnt, wird für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt!

Nähere Informationen folgen!!!

Nähere Informationen zu unseren Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten finden Sie auf www.ff-karlstein.at sowie auf Facebook [Freiwillige Feuerwehr Karlstein Thaya | Facebook](#)

Bäckerei Hofstätter

Der Bäcker am Berg

Wo Qualität
zum Alltag gehört!



Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya bedankt sich bei der Bäckerei Hofstätter für die **Spende der Babygutscheine**, die den Eltern bei der Geburt eines Kindes zur Verfügung gestellt werden!

Schillerstraße 9
3822 Karlstein
Tel. 02844/319

Montag bis Samstag: 06.45 - 12.00 Uhr

➔ Aktuell: Vortrag Black-Out Notfallsanitäter-Ausbildung

Black-Out – Was tun, wenn das Licht plötzlich ausgeht?



Am 1. April fand im Feuerwehrhaus in Karlstein ein Vortrag des Zivilschutzverbandes statt. Der Bevölkerung Karlstein wurden die verschiedensten Ursachen und Auswirkungen im Falle eines längerfristigen Stromausfalls erläutert. Schon in den vergangenen Jahren ging Europa bereits einige Male aufgrund von Stromschwankungen bzw. Naturkatastrophen knapp an einem großflächigen Länderübergreifenden Stromausfall vorbei. Auch wenn durch die öffentlichen Stellen eine Notversorgung der kritischen Infrastruktur (Wasser- & Abwasserversorgung, Einsatzorganisationen, Krankenhäuser, etc.) gewährleistet wird, ist jeder Haushalt für die Anschaffung von Notvorräten (Lebensmittel, Batterien, etc...) selbst verantwortlich.

Der Bezirkskommandant der Feuerwehr – Manfred Damberger – berichtete darüber, dass in so einem Fall die Feuerwehrhäuser der einzelnen Ortschaften als Informationsstelle dienen werden, da Fernsehen, Internet und Radio ohne Strom über kurz oder lang nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Der Bürgermeister – Siegfried Walch – dankte allen Vortragenden und hob abschließend noch einmal hervor, wie wichtig es ist, dass sich jeder Haushalt im Voraus über die Situation Gedanken machen muss, und eigene Vorkehrungen treffen sollte.



Notfallsanitäter-Ausbildung bei der Feuerwehr Karlstein

Im Rahmen ihrer 480-stündigen Ausbildung besuchten am Samstag, 2. April, 8 angehende Notfallsanitäter die Feuerwehr Karlstein. An diesem Nachmittag wurde den Sanitätern die Arbeitsweise der Feuerwehr bei technischen Einsätzen erläutert, um eine gute Zusammenarbeit bei zukünftigen Einsätzen zu gewährleisten.

Nach einem kurzen theoretischen Vortrag durften alle Sanitäter selbst Handanlegen und die verschiedensten Rettungsgeräte an einem Unfallauto ausprobieren. Zum Einsatz kamen unter anderem die Feuerwehraxt, ein Scheibenkörner, sowie das hydraulische Rettungsgerät.

Der Bürgermeister – Siegfried Walch – lies den Kursteilnehmern seine besten Glückwünsche ausrichten und bedankte sich für die Bereitschaft, die Freizeit zum Wohle der Mitmenschen zu opfern. Anschließend wurde das Gelernte noch in gemütlicher Runde nachbesprochen.



THEO Radverleihsystem wächst weiter

Theo (Thayaland e-bikes on tour) ist ein kommunales E-Bike Verleihsystem, in dem 15 Gemeinden aus dem Zukunftsraum Thayaland und 2 Gemeinden (Göpfritz/Wild und Schwarzenau) aus der Region ASTEG und die Stadt Drosendorf teilnehmen. Insgesamt 135 E-Bikes stehen dabei von März bis November der Bevölkerung und den Gästen zur Verfügung. Die Fahrräder werden in einem dualen Verleihsystem angeboten: Bei insgesamt 15 Theo-Partnerbetrieben können die Fahrräder mit persönlicher Beratung ausgeliehen werden, bei weiteren 18 Theo-Stationen können die Technikgeübten mittels der App LINKA GO die Fahrräder abholen. Nun ist auch die Station in **Karlstein (Parkplatz ADEG)** fertig, so dass die Räder rechtzeitig vor dem Sommer genützt werden können.

„Uns ist es wichtig, für zukunftsweisende Vorhaben auf regionale Betriebe zu setzen, und die Leistungen in der Region sichtbar zu machen. Gleichzeitig soll dieses Projekt den Bürger*innen und den Gästen eine neue Unterstützung für die E-Radmobilität ermöglichen und damit CO2 sparen helfen“, meint Obmann BR Bgm. Ing. Eduard Köck. Die ausführenden Firmen stammen zum überwiegenden Teil aus der Region und garantieren für eine hohe regionale Wertschöpfung und Beschäftigung. Die 18 Verleihstationen und 500 „Wiener Bügel“ (Radabstellanlagen) wurden von der Firma Metalltechnik Kainz aus Dobersberg produziert und aufgestellt, die nötigen Elektroinstallationen nahm die Firma Hörmann aus Waidhofen/Thaya vor und die Software stammt von Fab4minds aus Vitis. Die Fahrräder (105 Citybikes, 28 Mountainbikes und 2 Lastenräder) stammen von der Firma Fischer.

Dieses kommunale Verleihsystem setzt neue Schritte in der Mobilität im Waldviertel und ist als zentrales Angebot für die Radregion Thayaland mit den 3 TOP Radrouten Thayarunde Radweg, Kamp-Thaya-March Radroute und dem Eurovelo13 eine neue wegweisende Entwicklung.



Verein Zukunftsraum
Thayaland
Lagerhausstraße 4
A-3843 Dobersberg
office@thayaland.at
www.thayarunde.eu
www.thayaland.at
02843/26135



↑ Im Bild: Die E-bike-Ladestation am ADEG-Parkplatz

**JETZT
KOSTENLOS
BESTELLEN!**



„TUT GUT!“-GENUSSREZEPTE FRISCH GEKOCHT UND MIT GENUSS DURCHS GANZE JAHR!

Regional, saisonal und gesundheitsbewusst - das bieten die rund 70 Rezepte mit zahlreichen Tipps. Und den „Tut gut!“-Saisonkalender für Obst und Gemüse gibt es extra dazu.

*Solange der Vorrat reicht

G'mütlich beinand bei Speis und Trank!

Wir laden herzlich ein zum

FEUERWEHRHEURIGEN

im Gwölb Obergrünbach
am Samstag, den 25. Juni 2022,
ab 17.00 Uhr.

Auf euer Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Obergrünbach



Einladung zum

„Schichtfleischfestl“

SPÖ NÖ



Donnerstag, 26.05.2022

ab 11:00h

alte Volksschule Karlstein

Genießen Sie mit uns gemeinsam diese Spezialität aus dem „Dutch Oven“

⇒ Aktuell: Statistik Austria

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

ZVE

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung



Sicher. Besser. Informiert.



Mit dem „Wohnen im Waldviertel“-Newsletter erhalten Sie mehrmals im Jahr aktuelle News aus der Region rund um Veranstaltungen, Menschen, Betriebe, Immobilien und Entwicklungen. Jetzt gleich anmelden unter www.wohnen-im-waldviertel.at/newsletter



Wohnen
im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Eine Initiative von
56 Gemeinden, unterstützt von:



**GESUNDES
KARLSTEIN
AN DER THAYA**



KRÄUTERWANDERUNG

mit Kräuterpädagoge Herbert Androsch

Samstag, 18. Juni 2022

10:00 Uhr

Treffpunkt:

Kräuterpfarrer-Zentrum Karlstein

Kräuterpädagoge Herbert Androsch führt Sie durchs idyllische Thayatal und erklärt Ihnen ausführlich die Heilkräuter am Wegesrand samt ihrer Wirkung und Verwendung.

Begleitung: Kräuterpädagogin Hermi Hausberger

Dauer: ca. 2 Stunden

Begrenzte Teilnehmerzahl: 4 – 20 Personen

**Informationen und Anmeldung (unbedingt erforderlich!):
0664 7507 9270 oder E-Mail: hausbergerw@gmx.at**

GYMNASTIK

mit Wellness- und Fitnesstrainerin Gerti Hüttner

Meridian-, Wirbelsäulen- und Beckenbodengymnastik

**jeden Dienstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Neuer Turnsaal Volksschule Karlstein**

Einstieg jederzeit möglich, Kostenbeitrag pro Einheit € 8,00
Info und Anmeldungen: 0664 7974 609

⇒ Aktuell: Jugendverein Karlstein

Liebe Jugend der Gemeinde Karlstein,

Da die Jugend ja bekanntlich unsere Zukunft ist und wir alle nicht jünger werden, sind wir stets bemüht neue junge Leute für den Jugendverein zu gewinnen. Somit möchte der Vorstand des Jugendvereins Karlstein euch recht herzlich zu einem

Kennenlerntag am Samstag, den 11.06.2022 um 17:00 Uhr zu uns ins Jugendhaus Augasse 15, 3822 Karlstein einladen.

Du willst nicht alleine kommen? Kein Problem – nimm deine Freunde mit, wir freuen uns über jeden zwischen 15 und 25 Jahren.

Wer oder was ist der Jugendverein Karlstein überhaupt?

Der Jugendverein ist ein gemeinnütziger, unpolitischer Verein, indem der Zusammenhalt und der Spaß junger Leute aus der Gemeinde Karlstein (und Umgebung) im Vordergrund steht. Wirklich JEDER, ist bei uns willkommen. Momentan bestehen wir aus ca. 20 Mitgliedern im Alter zwischen 17 und 30 Jahren. Wir veranstalten (wenn nicht gerade eine Pandemie ist) jährlich ca. 2-3 Feste wie zum Beispiel einen Spritzer/Punschstand, oder wie dieses Jahr die große Inselfarty am 2.7.2022. Außerdem sind wir bei Gemeindeveranstaltungen wie dem Märchenwald oder Erneuerungsprojekten wie zum Beispiel dem Bau der Umkleide am Badeplatz dabei. Um solche Veranstaltungen und Projekte meistern zu können sind wir natürlich auf unsere Mitglieder und deren Mitarbeit angewiesen. Solche „Einsätze“ sind dann weniger mit Arbeit, sondern viel mehr mit einer guten gemeinsamen Zeit verbunden. Im Sommer geht's für uns immer auf einen Vereinsausflug, zuletzt an die Burg Clam, dort wurde tagsüber die Gegend erkundet und abends ordentlich gefeiert. Zwischen unseren Veranstaltungen treffen wir uns regelmäßig in unserem Jugendhaus zum Grillen, Feiern oder einfach nur um miteinander Zeit zu verbringen. Erwähnenswert ist auch, dass einige unserer Mitglieder sehr talentierte Bastler und Handwerker sind und schnell für das ein oder andere Spaßprojekt zu begeistern sind.

Programmpunkte am Kennenlerntag:

17:00 Uhr: Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

17:30 Uhr: Spiel und Spaß zum gemeinsamen Kennenlernen

20:00 Uhr: Grillerei (Speis und Trank wird vom Jugendverein zur Verfügung gestellt)

Gut zu wissen:

Der Kennenlerntag ist wie der Name schon verrät, zum Kennenlernen des Jugendvereins und kostet euch, bis auf eure Zeit nichts :-). Es steht euch danach komplett frei, ob ihr anschließend dem Jugendverein beitreten wollt oder lieber doch nicht.

Übrigens, die Mitgliedschaft beim Jugendverein ist für alle neuen Mitglieder das erste Jahr GRATIS!

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen gemütlichen Abend!

Liebe Grüße,

Der Vorstand des Jugendvereins





Karl Wanko

100 Jahre Niederösterreich

Unser Bundesland feiert heuer seinen 100jährigen Bestand. Im Juni soll es dazu in jedem Bezirk ein besonderes Ereignis geben. Eigentlich müsste es „100 Jahre Wien“ heißen, denn Wien wurde 1922 ein eigenes Bundesland, Niederösterreich war schon eines bzw. davor ein Kronland (Erzherzogtum) der Monarchie mit Wien als Hauptstadt. Dazu also ein kleiner geschichtlicher Streifzug mit ein paar lokalen Details:

Vor zwei Jahren haben wir des hundertsten Todestages des Karlsteiner Politikers Karl Kittinger gedacht (+ 1920). In der Monarchie war er Reichsratsabgeordneter, und mit dem Beginn der Republik 1918 wurde er Landeshauptmann-Stellvertreter des noch gemeinsamen Bundeslandes Niederösterreich (mit Wien). Möglicherweise war er damit unter den Wegbereitern der Trennung. Diese hatte mehrere Gründe. Das gemeinsame Bundesland hatte mit über drei Millionen etwa die Hälfte der Einwohnerzahl von ganz Österreich (damals nur ca. 6 Mill.). Die übrigen Bundesländer fühlten sich von dem „Wasserkopf“ im Osten übervorteilt. Das städtische („rote“) Wien dominierte auch über das ländliche („schwarze“) Niederösterreich (parteilpolitisch betrachtet). Also einigte man sich über die Trennung.

Mit dem Friedensvertrag von St.Germain 1919 musste NÖ zwei Gebiete an die (damals neue) Tschechoslowakei abtreten, in beiden Fällen waren Bahnlinien dafür ausschlaggebend: die Stadt Feldsberg (Valtice) jenseits von Schratzenberg im Weinviertel sowie „Gmünd III“ (Ceske Velenice) mitsamt dem Hinterland und vor allem mit dem Gmünder Hauptbahnhof an der Gabelung der Franz-Josefs-Bahn. Dieses Jugendstil-Bahnhofsgebäude suchte seinesgleichen in der ganzen Monarchie. Im Frühjahr 1945 fiel es einem Bombenangriff zum Opfer (mein Vater sah damals auf dem Flugwache-Posten in Thaur das Bombardement aus der Nähe und war der erste Melder dieses Ereignisses), danach wurde es nicht mehr im alten Stil aufgebaut.



↑ Im Bild: Der alte Gmünder Hauptbahnhof (bis 1945)

1924 waren Bundespräsident Hainisch und Landeshauptmann Buresch in Karlstein, sie besuchten die Uhrmacherfachscheule, die davor ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert hatte. Der einzige Besuch der hohen Politik hier während der 1. Republik. 1937 kam Kardinal Innitzer nach Karlstein und weihte das Kinderheim (der „Vaterländischen Front“), das damals im Schloss eingerichtet wurde. Die Festmesse wurde in der Kastanienallee vor dem Gutshof gefeiert. Diesem Heim war kein langes Leben beschieden, denn mit dem Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland 1938 war es damit zu Ende.

Von 1938 bis 1945 wurde aus Niederösterreich der Reichsgau „Niederdonau“ (um den Namen „Österreich“ zu vermeiden). Krems wurde Gau-Hauptstadt. Statt eines Landeshauptmannes gab es nun den Gauleiter Birkel (spöttisch „Bierleiter Gaukel“). Im Herbst 1938 wurde das Sudetenland angeschlossen, womit Niederdonau um einiges vergrößert wurde. Im Norden kam das Gebiet bis über Neuhaus (Jindrichuv Hradec) dazu, die Bezirksstadt selbst blieb wie eine Enklave ausgespart im „Protektorat Böhmen und Mähren“, dafür erhielt Neubistritz (Nova Bystrice) ein eigenes Kreisamt (BH). Der Kreis Waidhofen wurde um den ganzen Gerichtsbezirk



Zlabings (Slavonice) vergrößert, auch der Kreis Horn bekam Zuwachs, weiters kamen die Kreise Znaim (Znojmo) und Nikolsburg (Mikulov) zu Niederdonau. Die großen deutschen Sprachinseln um Iglau und Brünn verblieben aber im Protektorat. Das Burgenland wurde auf Niederdonau und die Steiermark aufgeteilt. Andererseits kamen die Gebiete von Mödling und Wien-Umgebung zu „Groß-Wien“.

1938 wurde von der deutschen Wehrmacht der Truppenübungsplatz Allentsteig angelegt, die Bewohner von etwa 50 Dörfern und dem Markt Döllersheim wurden ausgesiedelt (manche fanden auch in unserer Gemeinde eine neue Heimat). Viele Männer mussten als Soldaten im Krieg ihr Leben lassen. 1945 gab es im Osten Niederösterreichs noch Kämpfe und Bomben (Wr.Neustadt war die am stärksten bombardierte Stadt Österreichs), unsere Gegend blieb vom direkten Krieg verschont, aber die sowjetischen Soldaten plünderten und drangsalierten die Bevölkerung. Dazu kamen im Juni 1945 tausende Flüchtlinge aus dem deutschsprachigen Gebieten Böhmens und Mährens, die bei uns erste Aufnahme fanden. Viele blieben hier und gründeten eine neue Existenz. Als Beispiel – eines von vielen – sei hier die Familie Pohnitzer erwähnt. Wir erinnern uns an das Bild ihres Heimatortes Mödrütz im Saal des Gasthauses. Ernst Pohnitzer sen. vermittelte den Kauf des Schlosses durch die Familie Potz.

Die nächsten zehn Jahre waren vom Wiederaufbau geprägt. Niederösterreich war in der sowjetischen Besatzungszone gegenüber den westlichen Bundesländern wirtschaftlich benachteiligt. Dazu kam, dass sich an Niederösterreichs Außengrenze zur nunmehr kommunistischen Tschechoslowakei der Eisene Vorhang senkte, der fast jeglichen Kontakt unterband, vor allem die Grenzregionen litten unter der Isolierung und es begann die Abwanderung. An der Tafel „Achtung Staatsgrenze“ war für uns die Welt zu Ende. Erst mit dem Staatsvertrag 1955 kam der Aufschwung. In dieser Zeit entstanden die Kraftwerke am Kamp. 1955 wurde in Karlstein das neue Gebäude der Bundesfachschule eröffnet, mit Bundespräsident Körner (vorher war die Schule dort, wo heute das Internat ist).

Gegenüber den Wienern waren wir immer noch die „Gscherten“ vom Land, und an der Peripherie waren wir weitab vom Geschehen und der Aufmerksamkeit des Zentralraumes. Wenn im Radio vielleicht einmal im Jahr Waidhofen/Th. erwähnt wurde, schlugen unsere Herzen schon höher! Das änderte sich schrittweise, zum ersten mit der Strukturreform der Gemeinden um 1970 unter Landeshauptmann Maurer. Davor schon waren die zahlreichen einklassigen Dorfschulen aufgelöst worden. Die neuen Großgemeinden hatten nun zumindest eine durchorganisierte Volksschule und einen Kindergarten.

Immer noch war die NÖ-Landesregierung in Wien. LH Ludwig griff das lange diskutierte Thema einer eigenen Landeshauptstadt auf und 1986 kam es zu einer Volksabstimmung. Ich erinnere mich, dass wir in Karlstein damals stark für Krems votierten. In einem Geografie-Mathematik-Projekt errechnete ich mit Hauptschülern (HS Kautzen) den „Bevölkerungs-Schwerpunkt“ NÖs, also: „Wohin haben die meisten Niederösterreicher am nächsten?“ Als Grundlage nahmen wir alle Bezirke, gewichtet nach ihren Einwohnerzahlen, und deren Entfernung zu den in Frage kommenden Zentren. Dieser Schwerpunkt pendelte sich im Raum zwischen St.Pölten, Tulln und Wien ein, am nächsten bei St.Pölten, und nicht, wie vielleicht angenommen, im dicht bevölkerten Raum Wien-Süd (Mödling-Baden). Demnach wäre also St.Pölten die „gerechteste“ Lösung. Diese Stadt hat schließlich auch das Rennen gemacht. 1996 übersiedelte die Landesregierung aus der Wiener Herrengasse in die neue Hauptstadt.



Heimatkundliche Nachrichten

Aber auch die anderen regionalen Zentren (Krems, Tulln, Wr. Neustadt ...) bekamen deutlichen Aufschwung. Niederösterreich ist aus dem Schatten von Wien herausgetreten und hat sich auch international profiliert. Die Entscheidung gegen das AKH Zwentendorf und die Besetzung der Hainburger Au (gegen ein geplantes Donaukraftwerk) waren markante Punkte in unserem Landesbewusstsein. Die „Dorferneuerung“ unter LH Pröll brachte ein neues Selbstbewusstsein in den ländlichen Raum.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 rückte NÖ von der bisherigen Randlage Westeuropas in die Mitte Mitteleuropas. Viele neue Chancen ergaben sich dadurch, die entweder genützt oder auch versäumt wurden. Neue Kontakte entstanden und aus Fremden wurden wieder Nachbarn.

Der gegenwärtige Krieg in der Ukraine gemahnt uns daran, dass Frieden, Freiheit und Wohlstand nicht selbstverständlich sind. Wie klein sind plötzlich viele andere Probleme und manche politischen Streitereien geworden! In der Zukunft werden wir noch größere Aufgaben zu lösen haben!

Caritas
Haussammlung
Niederösterreich

Wenn wir
Not sehen,
handeln wir.
Seit 100 Jahren.

Caritas
Diözese St. Pölten

Info & Spenden
www.caritas-haussammlung.at
AT28 3258 5000 0007 6000

Foto: Franz Gieß

Caritas

Haussammlung
Niederösterreich

Hilfe für Menschen in Not in unserer Pfarre und in der Region

Im Juni und Juli sind die Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung helfen Sie Menschen in Notlagen in unserer Pfarre und in der Region. Denn was uns seit Generationen verbindet, ist unser Zusammenhalt.

**Die Not wohnt bei dir im Ort.
Die Hilfe auch.**

Info & Spenden
www.caritas-haussammlung.at

⇒ **Aktuell: Pfingstsammlung**

Pfingstsammlung für hilfsbedürftige Kinder unseres Bezirkes

Um gesundheitlich gefährdeten und erholungsbedürftigen Kindern einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen, wird über Beschluss der NÖ Landesregierung die Pfingstsammlung durchgeführt.

Mit dem Ergebnis der Pfingstsammlung soll Kindern unseres Bezirkes ein zweiwöchiger Erholungsaufenthalt geboten werden.

Das Sammelergebnis kommt ausschließlich den bedürftigen Kindern des Bezirkes Waidhofen an der Thaya zugute. Die Organisation und Durchführung der Erholungsaktion obliegt der Kinder- und Jugendhilfe.

Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann seinen Beitrag bis an folgendes Konto überweisen:

**Waldviertler Sparkasse Bank AG, IBAN AT17 2027 2083 0000 6007,
BIC SPZWAT21 lautend auf Land NÖ, BH Waidhofen an der Thaya, Jugendhilfsfonds**

Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligen!

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190



Aus Liebe zum Menschen.



Donnerstag 02. 06. 2022

von
15:30 -20:00 Uhr

Karlstein FF-Haus



GRILLHENDERL

zum Abholen!

am Sonntag, 3. Juli 2022 ab 11⁰⁰

½ Grillhenderl mit Kartoffelsalat (in Transportbox) € 9,00

hausgemachte Mehlspeisen € 2,50



Bitte um **Vorbestellung** bis 26. Juni 2022 unter 0664 / 48 06 680 (Ernst Weber)



Mondscheinwandern

monatlich zum Vollmond

In Karlstein/Th

*Di., 14. Juni
Ausklang in der Kantine
Sportplatz
Start: um 19.00 Uhr*

*Mi., 13. Juli
Ausklang im Gasthaus
Dakon, Thuma
Start: um 19.00 Uhr*



Wir freuen uns
auf eine schöne
gemeinsame Wanderung
mit
gemütlichem Ausklang

Treffpunkt: Thayabrücke „Ant´nwies“

Bei unseren Wanderungen besteht natürlich auch die Möglichkeit mit dem Auto zum gemütlichen Ausklang nachzukommen bzw. die müden Wanderer abzuholen.



➔ Aktuell: Sparkassenstiftung, Gesunde Gemeinde



Sparkassenstiftung unterstützt „Alte Volksschule“

Die Sparkasse Groß Siegharts Privatstiftung unterstützte das Projekt „Alte Volksschule“ finanziell.

Die Gemeinde Karlstein sowie deren Vereine (Kunst und Kultur Karlstein KuuK, Verschönerungsverein, Theaterverein, Pensionistenverband) bedanken sich ganz herzlich. „Die großzügige Spende bringt uns unserem Ziel, der „Alten Volksschule“ wieder Leben einzuhauchen, einen großen Schritt näher“, freut sich die Obfrau des Verschönerungsvereins Elisabeth Immervoll.

Die Unterstützung ist ein großer Ansporn weiterzuarbeiten, um aus der Alten Volksschule ein Haus der Begegnung und des Miteinanders für Jung und Alt zu erreichen.

↑ Im Bild: Obmann des Theatervereins Christian Bauer, Obfrau des Verschönerungsvereins Elisabeth Immervoll, Obfrau des Pensionistenverbandes Brigitte Myska, Vorsitzende-Stv. der Sparkassenstiftung Martina Spann, Vorsitzender der Sparkassenstiftung Christian Reegen, Obmann Stv. KuuK Manuel Rinder, Bgm. Siegfried Walch

Vortrag der Gesunden Gemeinde „Weisheit kennt kein Alter“

Am 24. März fand im Gasthaus Dakon in Thuma, nach zweijähriger Corona-Pause, endlich wieder ein Vortrag der Gesunden Gemeinde statt. Dieses Mal ging es um die Seelische Gesundheit, wie man die 2. Lebenshälfte gut meistern kann. Es fand sich eine kleine, aber feine Gruppe an Interessierten ein. Es wurde diskutiert und gelacht und der eine oder andere Tipp für den Alltag konnte mit nach Hause genommen werden.



↑ Im Bild: GGR Maria Premm, Mag. Natalia Ölsböck, Michaela Perzi

35. BIOEM, vom 16.-19. Juni 2022 in Großschönau

Im 35. Jubiläumsjahr der BIOEM, der **Messe für nachhaltiges Leben im Waldviertel**, wird neben den Hauptthemen *Energie/Umwelt/Speicher, Bauen/Wohnen/Sanieren, Elektromobilität* erstmalig das Thema **„Energiegemeinschaften - regionale Energiesicherheit“** aufgegriffen.

Genauso wie zum **Themenschwerpunkt „Biodiversität“** werden alle wissenswerten Informationen sowie Fachvorträge von Experten angeboten.



Nähere Infos unter www.bioem.at



KUNST UND KULTUR KARLSTEIN

Karlsteiner Kunst- und Kulturverein (KuuK)

Unter Einhaltung aller gültigen Covid19 - Regeln, lud am Freitag, den 22. April 2022 der Karlsteiner Kunst- und Kulturverein zum traditionellen Sockenball in die Alte Volksschule. KuuK scheute keine Kosten und Mühen und engagierte die Liveband "For you" die ihren Namen alle Ehren machte. Die beiden Künstler konnten ab dem ersten Lied die zum Tanz bereiten Damen auf die große Tanzfläche locken und sorgten mit einem abwechslungsreichen Musikpotpourri für ausgelassene Stimmung bis tief in die Nacht. Die jüngste Ballbesucherin (10 Jahre) und die älteste Ballbesucherin (90 Jahre) schwangen gemeinsam das Tanzbein und die Tanzfläche war zu keiner Zeit leer.

Mit Sacherwürsteln und Schinken-Käse-Toast wurde auch für das leibliche Wohl der Damen gesorgt.

Um Mitternacht wurden die verschiedensten Socken der Besucherinnen von den Trägerinnen



Jahresplanung des Karlsteiner Kunst und Kulturverein für 2022

Liebe Bewohner der Marktgemeinde Karlstein!

Auch dieses Jahr planen wir wieder jede Meine Aktivitäten und Veranstaltungen. Wir hoffen natürlich, alles auch umsetzen und durchführen zu können.

Im **Juli** wird wieder das **Musikwelten**konzert unter der Leitung von Manfred Müssauer im Festsaal der HTL Karlstein durchgeführt.

Im **August** planen wir den 2. Karlsteiner **Uhrenschmaus** mit Musik-Acts verschiedener junger Künstler aus der Region.

Im **September** lassen wir uns wieder von der Waldviertler Kabarettgruppe **KaWaReh** zum Lachen bringen.

Auch wird in Kooperation mit den anderen Vereinen der Alten Volksschule am **31. Oktober** wieder ein **Halloweenfest** stattfinden.

Vom **18.-19. November 22** findet der **Wintermarkt** in Karlstein statt.

Genaue Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Wir bitte euch aber jetzt schon um zahlreiches Erscheinen, mitfeiern, mit tanzen und mitsingen und

Auf alle Fälle um ein MITEINANDER!

Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya und der KuuK präsentieren:



Vive l' amour – Es lebe die Liebe 100 Jahre Niederösterreich

Freitag, 1. Juli 2022, 19.00 Uhr
Karlstein, Festsaal der HTL



Katica Illényi, Violine, Theremin, Vocals (Budapest)

Im Mittelpunkt steht **KATICA ILLÉNYI**, die brillante, virtuose und so sympathische Künstlerin, ein Star in vielen Ländern der Welt. Einzigartig in ihren Talenten und mit ihrem außergewöhnlichen Können, als gefragte Spitzengeigerin, Theremin-Spielerin (jenem geheimnisvollen Musikinstrument, das völlig ohne körperliche Berührung gespielt wird), Sängerin und Tänzerin.

Donau Philharmonie Wien
Manfred Müssauer, Dirigent

Werke von **George Gershwin, Béla Bartók, Peter Iljitsch Tschaikowski, Franz Liszt, Emmanuel Chabrier, Jules Massenet, Wolfgang A. Mozart, Pietro Mascagni...**

⇒ Im Bild: Impressionen aus der Osterwoche



← Im Bild:
Maria Bauer und Ma-
ria Österreicher
sowie
Roswitha Pfabigan
mit Birgit und Antonia
Hofstätter beim Vor-
bereiten der Palm-
zweige

→ Im Bild: Pater Peter Maria Je-
linek zelebrierte den Palmsonntag
in Karlstein



← Im Bild: Am Gründonnerstag be-
ehrte uns Altbischof DDr. Klaus
Küng in Münchreith



↓ Im Bild: Die Osternachtfeier
gestaltete ebenfalls Altbischof
DDr. Klaus Küng in Münchreith



↑ Im Bild: Der Ostermon-
tag wurde mit Provisor
Thomas Skrianz feierlich in
Münchreith gegangen.



➔ Im Bild: Ratscher, Jubiläen



Die Ratscherkinder aus **Obergrünbach**

← Im Bild: David & Elias Höbinger, Julian & Gabriel Schmied, Lukas & Valentina Strobl, Andreas Zotter, Oliver Herynek



➔ In **Thuma** waren Pascal und Elias Breuer, Leonie und Tobias Suchan sowie Lukas und Florian Breuer als Ratscherkinder unterwegs

Frau **Johanna Wagner** aus Griesbach feierte ihren **80. Geburtstag**. Dazu gratulierten ihr die Familie sowie Bgm. Siegfried Walch, GGR Maria Premm und GR Robert Perzi recht herzlich.

➔ Im Bild: Johanna Wagner, Roman Wagner, Willibald Wagner, Bgm. Siegfried Walch, Anika Wagner, Robert Perzi
Nicht im Bild: Maria Premm



Elfriede und Friedrich Rinder aus Karlstein freuen sich die **Diamantene Hochzeit** zu feiern. Bgm. Siegfried Walch und GGR Maria Premm überbrachten dazu die besten Glückwünsche!

← Im Bild: Bgm. Siegfried Walch, Manuel Rinder, Elfriede Rinder, Günther Ehegartner, Friedrich Rinder, Brigitte Ehegartner, Harald Rinder, GGR Maria Premm

➔ Im Bild: Frühjahrsputz

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, konnte heuer wieder der gemeinsame Frühjahrsputz in Karlstein und in den Ortschaften stattfinden. Vielen Dank allen freiwilligen Helfern, die unsere Gemeinde wieder ein wenig schöner gemacht haben!

Müllsammeln am 09.04.2022 in Hohenwarth

➔ Im Bild:

Resl Bernhard u. Claudia, David, Bianca, Simon, Resl Maria sen., Josef, Maria, Klara, Pfabigan Christian u. Houschko Tamara, Jonas, Anja, Pfabigan Johann, Elfriede u. Reinhard, Daniela, Lebersorger Jürgen u. Pfabigan Susanne, Müllner Leopold, Rene, Lisa, Bauer Norbert, Gregor Anika, Ruthner Gerhard, Manuel, Müller Lars, Emil

Nicht am Bild: Müller Philipp



In **Thures** wurde fleißig Müll eingesammelt.

↩ Im Bild: Kathrin Lang-Muhr, Günther Schanl, Friederich Rammer-Jirek, Ernst Demmer, Sophie Teubel, Paulina Teubel, Markus Teubel, Sabine Schanl, Klemens Teubel, Elisabeth Hofstätter, Florian Breuer, Viktoria Hofstätter, Rosalinde Rammer-Jirek, Elfriede Fischer, Franz Geitzenauer, Birgit Teubel



↩ Im Bild: Die Teilnehmer des Frühjahrsputzes in **Göpfritzsclag**

Erwin, Leon und Stefan Jordan, Roswitha Nöbauer, Josef Würtl, Michael Deimel, Niklas Hündler, Medea Walch, Thomas Hajny, Fuger Getrude, Marion Nowak, Ludwig Golas, Sabrina Koppensteiner Zibek, Biegl Robert

➔ Im Bild: Für eine schöne Gemeinde



In **Karlstein** fand sich eine Gruppe fleißiger Helfer ein.

← Im Bild:

Elisabeth Immervoll, Alexander und Bettina Bauer, Katja Busta, Manuel Rinder, Melitta Riss, Sina-Marie, Christine Komon, Sylvia Schuh

Auch **Obergrünbach** hat sich am Frühjahrputz beteiligt:

➔ Im Bild: *Breuer Elias, Hrdlicka, Sabine, Friedrich, Zoey und Maximilian, Höbinger Elias und David, Strobl Valentina, Roland, Nicole und Lukas, Schmied Petra, Gabriel, Julian und Thomas*
Nicht im Bild: *Herbert Hiess*



Säuberung Windschutzgürtel

Die **1. Klasse Mittelschule Dobersberg** war am 28. März 2022 mit Klassenlehrerin Helene Handl und Biologielehrer Otmar Strondl rund um Münchreith unterwegs. Mit Warnwesten und Handschuhen ausgestattet, wurde alter Stammschutz und Müll jeglicher Art aus den Windschutzgürteln geholt. Gemeinsam mit Vertretern der Jägerschaft und der Erhaltungsgemeinschaft Hohenwarth-Münchreith wurde diese Aktion geplant und durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer am Werk. Zum Abschluss der Säuberung gab es Speis und Trank.

↑ Im Bild: *Jamila Heindl, Julian Winkler, Liana Appel, Fabian Muthsam, Gregor Bauer, Moritz Biegl, Jonas Schuh, Michael Josef, Maha Daeva, Jonas Scheidl, Leonie Tobolka und Thomas Hajny mit Klassenlehrerin Helene Handl, Otto Gaugusch, Norbert Bauer sowie Manuel und Gerhard Ruthner.*



Abb. 1: Verfärbung-Canker



Abb. 2: Hakenförmige Krümmung an Apfel



Abb. 3: Befallene Birnenblüte

Feuerbrand-Bekämpfungssystem 2022

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst in Niederösterreich informiert über die diesjährige Vorgangsweise in Bezug auf diese gefährliche Pflanzenkrankheit.

Das Amt der NÖ Landesregierung übernimmt wieder einen Teil der Kosten der Feuerbrandbekämpfung für das Jahr 2022, daher kann die Feuerbrand-Bekämpfung auch heuer in derselben Form wie im Vorjahr fortgeführt werden.

Diese Pflanzenseuche – verursacht durch das **Bakterium *Erwinia amylovora*** – verursacht sehr große wirtschaftliche Schäden an Streuobstbäumen, in Baumschulen, öffentlichen Grünanlagen und Intensivobstanlagen und ist zusätzlich noch sehr leicht übertragbar.

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Auf Grund der Gefährlichkeit dieses Schaderregers ist Feuerbrand **meldepflichtig!!!**

Die Meldung eines Feuerbrandverdachtetes soll in jedem Fall beim zuständigen Gemeindeamt getätigt werden.

In begründeten Verdachtsfällen wird dann ein Sachverständiger eingeschaltet, der berechtigt ist *im Zweifelsfall* Proben zu ziehen, welche dann in der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit in Wien auf Feuerbrandbakterien untersucht werden.

Wenn ein Befall diagnostiziert wurde, legt der Sachverständige die Bekämpfungsmaßnahmen (Rodung, Rückschnitt) fest.

Abklärung und Maßnahmenfestlegung durch Beauftragte und Sachverständige sind kostenlos.

Maßnahmendurchführung durch Pflanzenbesitzer:

Der Pflanzenbesitzer darf die vom Sachverständigen angeordneten Maßnahmen nach einer ausführlichen Einschulung selbst durchführen.

Nach zwei Wochen überprüft der Sachverständige die ordnungsgemäße Durchführung.

Maßnahmendurchführung durch Maschinenring:

Der Pflanzenbesitzer beauftragt freiwillig den Maschinenring mit der Durchführung der Maßnahmen. In diesem Fall werden 50% der Kosten an den Pflanzenbesitzer verrechnet.

Die restlichen 50% werden vom Land NÖ, vorbehaltlich Genehmigung, übernommen. Die Vorgangsweise bei der Kontrolle der Durchführung erfolgt wie bei der Durchführung durch den Pflanzenbesitzer.

Pflanzenbesitzer verweigert sofort die Maßnahmen:

Die Bezirksverwaltungsbehörde erstellt einen Rodebescheid. Die Kontrolle erfolgt zwei Wochen nach Zustellung des Bescheides. Die Bezirkshauptmannschaft beauftragt eine Firma mit der Durchführung.

Vorbeugende Maßnahmen

In NÖ gibt es ein gesetzlich verankertes **Auspflanzverbot für Wirtspflanzen in Befallszonen** (wird im Umkreis von 3 km um einen Befallsherd festgelegt).

Ausgenommen vom Verbot sind:

- Cydonia (Quitte)
- Malus (Apfel)
- Mespilus (Mispel)
- Aronia (Apfelbeere)
- Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne
- Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere)

➔ Im Bild: Jubiläen



Frau **Mascher Maria** aus **Karlstein** feierte ihren **90. Geburtstag**. Bgm. Siegfried Walch und GGR Maria Premm gratulierten dazu ganz herzlich!

← Im Bild: Bgm. Siegfried Walch, Maria Mascher, Ulrich Mascher



Frau **Waltraud Neulinger** aus **Karlstein** feierte den **80. Geburtstag**. Zu diesem Jubiläum gratulierten Bgm. Siegfried Walch und GGR Maria Premm ganz herzlich.

➔ Im Bild: Brigitte Poranzl, Waltraud Neulinger, Bgm. Siegfried Walch



Zum **80. Geburtstag** von Herrn **Erich Datler** aus **Karlstein** gratulierten seitens der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya Bgm. Siegfried Walch und GGR Maria Premm.

← Im Bild: Bgm. Siegfried Walch, Erich Datler mit Gattin Elfriede Datler

➔ Im Bild: Geburten



Familie Wiedena aus **Karlstein** freut sich über die Geburt von Töchterchen **Emilia Eileen**. Zu diesem freudigen Anlass gratulierte GGR Maria Premm ganz herzlich!

← *Im Bild: Franz und Christina Wiedena mit Töchterchen Emilia Eileen*

Familie Datler aus **Karlstein** freut sich über die Geburt von Sohn **Moritz**. Zum Familienzuwachs gratulierte GGR Maria Premm ganz herzlich.

➔ *Im Bild: Felix, Isabella, Moritz, Rosalie und Michael Datler*



Zur Geburt von **Melissa Sophie Schandl** aus **Wertenau** gratulierte GR Aloisia Koll. Die jungen Eltern Kerstin Schandl und Handl Benjamin sowie die große Schwester Mia-Sophie freuen sich über den Familienzuwachs.

← *Im Bild: Benjamin Handl, Mia-Sophie Schandl, Kerstin Schandl mit Töchterchen Melissa Sophie Schandl*



➔ Im Bild: Jubiläen



Zum **80. Geburtstag** von Herrn **Günther Oppel** aus **Karlstein** überbrachten Bgm. Siegfried Walch und GGR Maria Premm die besten Glückwünsche.

← Im Bild: Bgm. Siegfried Walch und Günther Oppel

Frau **Liselotte Stanzer** aus **Karlstein** freut sich, den **90. Geburtstag** zu feiern. Von der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya gratulierten ihr Bgm. Siegfried Walch und GGR Maria Premm.

➔ Im Bild: Bgm. Siegfried Walch, Liselotte Stanzer und Helga Hochmeister



Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes gratulierte Herrn **Robert Fischer** aus **Thuma** zum **85. Geburtstag** mit Urkunde und Geschenken.

← Im Bild: Werner und Helga Manhart, Hans und Elisabeth Vetter, Robert und Margarete Fischer, Anna und Edwin Miksche

➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
08.00 bis 14.00 Uhr

Ordinationszeit mit Termin-
vereinbarung:
09.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

Zentralen Ärztenotruf:
Tel. 141 oder 144



KOSTENPFLICHTIG:
Restmüll, Grünschnitt,
Altreifen und
Windschutzscheiben



Ärztbereitschaftsdienst

Ärztendienst Juni-Juli 22

04.-05.06.22	Dr. Christoph Döller	Hauptstraße 14 3822 Karlstein	02844/276
11.-.12.6.2022	Dr. Vanessa Kreuter	Schlossplatz 2 3812 Groß Siegharts	02847/40344
18.-19.06.2022	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
25.-26.6.2022	Dr. Pallisch Angelika	Schlossplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40333
2.-3.7.2022	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 65 3762 Ludweis	02847/4200
9.-10.7.2022	Dr. Kiril Kirilov	Hauptstraße 2b 3820 Raabs/Thaya	02846/200
16.-17.7.2022	Dr. Pallisch Angelika	Schlossplatz 2 3812 Groß-Siegharts	02847/40333
23.-24.7.2022	MR Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 65 3762 Ludweis	02847/4200
30.-31.7.2022	Dr. Kathrin Hofbauer	Raabserstraße 5 3824 Großau	02846/354

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	08.06.2022	12:45 bis 16:15 Uhr
Freitag	17.06.2022	14:45 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	22.06.2022	08:30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	13.07.2022	12:45 bis 16:15 Uhr
Freitag	15.07.2022	14:45 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	27.07.2022	08:30 bis 12:00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2022

4. Ausgabe:	erscheint am 27.07.2022	Unterlagenschluss: 12.07.2022
5. Ausgabe:	erscheint am 28.09.2022	Unterlagenschluss: 13.09.2022
6. Ausgabe:	erscheint am 30.11.2022	Unterlagenschluss: 15.11.2022

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag - Mittwoch jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag von 08.00 - 13.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Donnerstag von 08.00 - 10.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,
Hauptstraße 12, A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/279-20,
e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at Internet: www.karlstein-thaya.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Siegfried Walch, Gestaltung & Layout: Michaela Perzi

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn

Zustellung durch die Österreichische Post AG

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, erscheint 6x jährlich, Auflage 900 Stk

**100 Jahre
Niederösterreich**

Wir feiern mit!



BEZIRKSFEST

25. & 26. Juni 2022

Waidhofen/Thaya

SAMSTAG 9.00–19.30 UHR & SONNTAG 10.00–18.00 UHR | EINTRITT FREI!

AUS DEM PROGRAMM:

- SAMSTAG** | **Radsternfahrt aus allen Bezirksgemeinden**
ab 9.45 Uhr
- | **Waldviertel Akademie: Erwin Pröll & Stefan Karner**
19.30 Uhr
- SONNTAG** | **Festgottesdienst**
10.00 Uhr
- SA & SO** | **Gesang - Musik - Sport: Volkskultur**
SA 9.00–18.00 Uhr & SO 11.00–17.30 Uhr
- | **Theater an der Mauer**
18.00 Uhr
- | **Interviews & Präsentationen mit Andy Marek**
SA 9.00–18.00 Uhr & SO 11.00–17.30 Uhr

Hauptplatz | TAM-Garten | Stadtsaal



Das ganze Programm auf:

www.100jahreneoe.at

Raiffeisen
Niederösterreich



Inseleparty

AM 02.07.2022

THAYAINSEL KARLSTEIN

SOVERO



Raiffeisenbank
Thayatal - Mitte



in WaidhoferThayatal 4700
www.autohaus-wais.at



Gerald Redl
Kleinzeits



DER REINERLÖS WIRD FÜR GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE, BRAUCHTUM UND SPORT VERWENDET.

VERANSTALTER: LANDJUGEND MÖNCHREITH, ZVR-ZAHL: 681040108, OBMANN: PATRICK DATLER, THAYAGASSE 8, 3822 KARLSTEIN, TEL.NR.: +43 (0) 681 20725381